



Nr. 04
Donnerstag, 25.01.2024

s' Blättle

Bild: NV Waldgeister Kreenheinstetten e.V.

Wichtige Telefonnummern.....	S.2
Die Verwaltung informiert.....	S.3
Schul- und Kinderhausnachrichten...	S.4
Vereinsnachrichten.....	S.5
Kirchennachrichten.....	S.6
Andere Behörden informieren.....	S.7
Veranstaltungen in der Umgebung...	S.10
Aus der Region.....	S.13
Inserate.....	S.14



Gasthaus
ZUR TRAUBE
Kreenheinstetten

**Neueröffnung
am 02.02.2024**

Öffnungszeiten Gasthaus	Öffnungszeiten Dorfladen "Saustall"
Dienstag 14.00 - 16.30 Uhr (Café)	Montag - Sonntag 07.30 - 19.30 Uhr
Mittwoch / Freitag 14.00 - 22.00 Uhr	Backwarenverkauf im Dorfladen:
Samstag 17.00 - 22.30 Uhr	Dienstag 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 21.00 Uhr	Samstag 07.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Öffnungszeiten Fasnet 2024

Schmotziga Dunschtig 08.00 - 16.00 Uhr
Fasnetsuntig ab 10.00 Uhr
Fasnetdienstag ab 14.00 Uhr
Aschermittwoch ab 16.00 Uhr

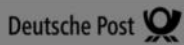
Bürgermeisteramt Leibertingen

Rathausstraße 4, 88637 Leibertingen
 Telefon: 07466 / 9282 – 0
 Telefax: 07466 / 9282 – 99
 E-Mail: info@leibertingen.de
 Web: www.leibertingen.de

Sprechzeiten der Verwaltung

Zu folgenden Sprechzeiten sind wir für Sie da:

Montag	08.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	08.30 – 12.00 Uhr



Postfiliale Leibertingen

Vormittags:

Mo, Di, Do, Fr 08.30 – 12.00 Uhr
 Mi, Sa 09.00 – 10.00 Uhr

Nachmittags:

Mo 16.00 – 18.00 Uhr
 Do 15.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Ortsverwaltungen

Altheim Mittwoch, 19.30 – 20.30 Uhr
 Adresse: Gutenbühlstr. 1,
 88637 LB-Altheim
 Telefon: 07777/939635,
 E-Mail: OV-Altheim@leibertingen.de

Kreenheinstetten Donnerstag, 18.30 – 21.00 Uhr
 Adresse: Schulstr. 3,
 88637 LB-Kreenheinstetten
 Telefon: 07570/266
 E-Mail: ortsverwaltung.kreenheinstetten@leibertingen.de

Thalheim Dienstag, 19.00 – 20.30 Uhr
 Adresse: Im Brühl 3,
 88637 LB-Thalheim
 Telefon: 07575/7180062
 E-Mail: ortsverwaltung.thalheim@leibertingen.de

Offene Sprechstunde beim Bürgermeister

Mo 17.00 – 18.30 Uhr
 oder nach vorheriger Terminabsprache

Nahwärme Leibertingen

Tel. 07466 / 9282 – 25

Forstrevier Leibertingen

Förster Christoph Möhrle, Tel. 07777 / 1743
 E-Mail: christoph.moehrle@irasig.de

Bereitschaftsdienst

Notruf Rettungsdienst / Feuerwehr 112
Notruf Polizei 110
 Polizeiposten Meßkirch 07575 / 28 38

Notfallpraxis am Kreiskrankenhaus Sigmaringen

Telefon 116 117 (kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Sigmaringen
 SRH-Krankenhaus Sigmaringen
 Hohenzollernstraße 40, 72488 Sigmaringen

Notfalldienstzeiten:

Sa./So./Feiertag 08.00 - 19.00 Uhr
Apotheken-Notdienst: Tel. 0800 0022 833

Giftnotrufnummer: Tel. 0761 19240

TelefonSeelsorge: Tel. 0800 1110111

Familiengesundheitszentrum

Hebammensprechstunden und Fachstelle für Frühe Hilfen „Familie am Start“. Information, Unterstützung und Beratung für Familien rund um die Geburt bis zum Leben mit dem Kind.

Landratsamt Sigmaringen, Telefon 07571/102-4209
www.landkreis-sigmaringen.de/fqz

HIV-Sprechstunde

Die HIV-Sprechstunde donnerstags ab 14.30 Uhr nach Terminvergabe im Landratsamt Sigmaringen. Termine werden anonymisiert unter der Telefon-Nummer 07571/102 6401 vergeben.

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen

pflegestuetzpunkt@irasig.de; Tel. 07572/7137372

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Ravensburg-Sigmaringen

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und deren Angehörigen. Tel: 07571 7523910 - www.eutb-rv-sig.de

WEISSER RING - Opferschutz-Opferrechte-Opferhilfe

Außenstelle Sigmaringen, Tel. 0151 / 55164829

Nachbarschaftshilfe „von Haus zu Haus“

Einsatzort Leibertingen / Kreenheinstetten:

Frau Ute Schüle, Tel. 07466 / 91 05 72

Einsatzort Thalheim / Altheim:

Frau Eva Rist, Tel. 07575 / 92 66 73 oder 0151 654 80 540

Sozialstation St. Heimerad e.V. Meßkirch

Tel. 07575 / 920 600-0

Familienwerk - Stationsgebiet Meßkirch-Leibertingen

Frau Sabine Mutschler, Tel. 07575 / 209 531

E-Mail: sabine.mutschler@familienwerk-soelden.de

EnBW Regional AG

Kostenlose Störungsnummer 0800 3629-477

Bücherei Leibertingen

montags von 17.00 – 18.30 Uhr (außer an Feier- und Ferientagen) im Rathaus Leibertingen, 1.OG

Bücherei Thalheim

mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr (außer an Feier- und Ferientagen) im Haus der Vereine Thalheim

Zweckverband Heubergwasserversorgung

Ohmweg 1, 88605 Meßkirch

Allgemeine Anfragen: 07575 / 9278576

Notfallnummer (Rohrbrüche etc.): 07575 / 92785

Gemeinsamer Gutachterausschuss

E-Mail: gutachterausschuss@sigmaringen.de

Die Verwaltung informiert

Bericht Gemeinderatssitzung vom 13.01.24

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 13.01.2024

Vor Beginn der offiziellen Gemeinderatssitzung war die Bürgerschaft und der Gemeinderat eingeladen zum diesjährigen Waldbegang. Hier wurden verschiedene Waldsituationen im Bereich Thalheim besichtigt und insbesondere die zu erwartende Veränderungen und Waldumwandlung, die sich durch die Errichtung der geplanten Windkraftanlagen auf Gemeindegebiet ergeben. Weiter wurde die neue Förderkulisse mit der Schaffung von Habitatgruppen vorgestellt.

Nach Rückkehr in den Sitzungssaal folgte die offizielle Gemeinderatssitzung.

1. Schweigeminute

Anlässlich des vor Kurzem verstorbenen Ehrenbürgers Peter Schalk aus Thalheim hielt der Gemeinderat zusammen mit den anwesenden Besuchern eine Schweigeminute in Gedenken an den Verstorbenen ab.

2. Einwohnerfragestunde

Anfragen sind nicht vorhanden.

3. Gemeindewald

- Hiebs-, Kultur- und Haushaltsplan (Betriebsplan) für das FWJ 2024

Der Fachbereich Forst vom Landratsamt Sigmaringen, der die Waldbewirtschaftung im Auftrag der Gemeinde erledigt, stellte die Planzahlen und den Vollzug der Waldbewirtschaftung vor. Aufgrund der Erholung am Holzmarkt ist mit höheren Verkaufserlösen als ursprünglich geplant zu rechnen. Ein vergleichsweise überdurchschnittlicher Anteil an sogenannter zufälliger Nutzung durch Sturm und Schädlingsbefall mit zusammen rund 48 % trübt allerdings ein bisschen die positive Bilanz. Vom gesamten Holzeinschlag wurde 2022 rund 8.300 Festmeter erarbeitet, für das Jahr 2023 sind 8.500 Festmeter geplant und für 2024 steht ein Gesamteinschlag von 7.000 Festmeter im Planansatz. Dieser Ansatz entspricht dem Hiebsatz der Forsteinrichtung 2021 bis 2030.

Die Ausgaben im Jahr 2022 beliefen sich auf rund 378.000 €. Die Planzahlen für 2023 liegen bei 384.000 € und für das Jahr 2024 ist mit Ausgaben von insgesamt 406.600 € zu rechnen.

Dem stehen Einnahmen von 591.500 € im Jahr 2022, im Jahr 2023 rund 553.000 € und im Jahr 2024 im Plan 522.000 € gegenüber. Dadurch ergibt sich pro Jahr ein Gewinn zwischen rund 115.000 € - 213.000 €.

4. Liegenschaften und Wärmeversorgung in der Gemeinde

- Feuerwehrgerätehaus Süd
- Ersatzbau Bürgerhaus St. Wendelin
- Mikronetz Thalheim/Altheim

Bereits aus dem Feuerwehrbedarfsplan 2017 besteht Handlungsbedarf zur Zusammenlegung der Feuerwehrstandorte im Südbereich. Hier wurde der Bau eines gemeinsamen Feuerwehrgebäudes beschlossen.

Weiter besteht am Gebäude Bürgerhaus St. Wendelin nicht unerheblicher Sanierungsbedarf. Aktuell konnte erreicht werden, dass die zuständige Stelle im Landratsamt einen

weiteren Betrieb des Bürgerhauses unter Beachtung verschiedener Auflagen und Einschränkungen noch für einen gewissen Zeitraum möglich gemacht hat.

Nach langer und ausführlicher Beratung kam der Gemeinderat zur mehrheitlichen Entscheidung, dass ein Ersatzbau für das Bürgerhaus St. Wendelin wohl die bessere Variante ist als eine Sanierung des Bestandsgebäudes. Dieser Ersatzbau kann frühestens ab 2028 errichtet werden.

5. Bekanntgaben der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bekanntgaben standen nicht an.

6. Informationen aus der Verwaltung, Informationen aus dem Gemeinderat

Im Landratsamt Sigmaringen sind zwischenzeitlich Antragsunterlagen zur Errichtung von Windkraftanlagen auf Gemarkung Meßkirch eingegangen und die Gemeinde Leibertingen wurde zur Abgabe einer Stellungnahme hierzu aufgefordert.

7. Öffentliche Anfragen aus dem Gemeinderat

Im Haus der Vereine und in der Wildensteinschule sind kleine Korrekturen an der Einrichtung bzw. Wartung erforderlich.

Gemeinderatssitzung

Der Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 23.01.2024 erscheint im nächsten Gemeindeblatt. Wir bitten um Beachtung.



Abendmarkt

Heute 25.01.24 Abendmarkt in Thalheim

Der Abendmarkt findet von 18.00 bis 21.00 Uhr vor dem Haus der Vereine statt. Sollte es kurzfristig zu Sturm oder starkem Regen kommen, dann verlagert sich der Markt in den Wendelinsaal.

Mit als Standbetreiber dabei sind dieses Mal:

Firma	Produkte
Köhlerzunft	Getränke, Wienerle mit Brot, Gulaschsuppe, Glühwein und Punsch
Michalski, Anne, Hohenfels	Lumara Backartikel, Thermomix
Studio Rappenbühl	Duftkerzen und Dekoartikel
Jäger, Leibertingen	Strick- und Handarbeiten, griechische Olivenöl und Gewürze
Stekeler, Thalheim	Fleisch, Wurst, Speck, Spirituosen, Öl, Marmelade, Apfelsaft
Kinderhaus Wunderfitz	Waffeln
Backhaus Thalheim	Dinnele

Nutzen Sie die Gelegenheit und erwerben Sie lokale Erzeugnisse, Haushalts- und Gebrauchsgüter oder kulinarische Genüsse!

Zusammenkommen. Wohlfühlen. Einkaufen.

Nächster Abendmarkt-Termin:

22.02.24 in Kreenheinstetten; Anmeldungen von Standbetreibern noch möglich! Bitte wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung Tel.: 07466/9282-23 oder an evlyne.glocker@leibertingen.de.

Alle weiteren Abendmarkt Termine finden Sie auch auf unserer Homepage www.leibertingen.de.

Freiwillige Feuerwehr Leibertingen

Abt. Thalheim



Dahlemer Fasnet 2024

s'Motto isch noit raus, aber:
Am Samschdig sind ab 11:00h
d'Narrebomlosvukeifer ;-)
unterwegs!
Eire Feuerwehr



Jubilare in der Gemeinde

Wir gratulieren

Franz Biselli, Gäßle 3, LB
zum 80. Geburtstag am 28.01.



Müllabfuhrtermine



Biotonne:

Mittwoch, 31. Januar

Gelber Sack:

Donnerstag, 01. Februar

Recyclinghof Leibertingen geöffnet

November - April

Freitag 13.30 – 17 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr

Schulnachrichten / Kinderhausnachrichten

Schulsozialarbeiterin der Wildensteinschule

Ines Wäschle stellt sich vor

Hallo,

mein Name ist **Ines Wäschle**, ich bin Dipl. Sozialpädagogin und möchte mich Ihnen hiermit vorstellen. Ich bin die Nachfolgerin von Frau Budamert und seit November 2023 die Schulsozialarbeiterin an der Wildensteinschule in Leibertingen. Angestellt bin ich über die Mariaberger Ausbildung und Service gGmbH.

Mit meiner kleinen Familie bin ich Mitte des Jahres von Bietigheim-Bissingen zurück in meine alte Heimat (Meßstetten-Harthelm) gezogen. Bereits die letzten 15 Jahre war ich als Schulsozialarbeiterin an verschiedenen Schulen im Raum Stuttgart tätig. Ich freue mich nun auch in Leibertingen dieser Arbeit nachgehen zu können und bin sehr herzlich und mit einer großen Offenheit von Klein und Groß empfangen worden.

Ziel meiner Arbeit ist es, junge Menschen in ihrer individuellen, schulischen und sozialen Entwicklung zu fördern sowie Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden und abzubauen. Die Vorteile der Schulsozialarbeit liegen darin, dass sie in der Schule vor Ort agiert und somit Zugang zu allen dazugehörigen Akteuren hat. Ich verstehe mich als Bindeglied zwischen Schüler*innen, Eltern / Sorgeberechtigten, den Lehrer*innen und dem Gemeinwesen.

Es ist mir wichtig zu betonen, dass ich als Schulsozialarbeiterin eine **berufliche Schweigepflicht** habe und diese die Grundlage für eine **vertrauensvolle Zusammenarbeit** ist.

Da ich die Weiterbildung zur Naturpädagogin absolviert habe, finde ich es besonders toll viele Elemente der Naturpädagogik in den Schulalltag, aber auch Ferienprogramme einfließen lassen zu können.

Meine Sprechzeiten sind:

Mo. – Do. von 9:00 - 13:00 Uhr

Mi. von 9:00 – 16 Uhr

Wenn Sie Fragen, Anliegen, Wünsche oder Ideen für eine Zusammenarbeit haben, kommen Sie gerne auf mich zu. Ich freue mich auf das Kennenlernen.

Herzliche Grüße

Ines Wäschle

Telefon: 07466 – 928247

Mobil: 0163 – 288 63 57

E-Mail: i.waeschle@mariaberg.de

Threema Messenger ID: D5W4X26J



Bild: Ines Wäschle

Kinderhaus Sonnenschein Kreenheinstetten

HURRA, HURRA DIE NARREN SIND DA

Die Kreenheinstetter Narren stellen sich im **KINDERHAUS SONNENSCHN** vor.

Die Kinder und Erzieherinnen empfangen die Narren mit dem altbekannten und traditionellen Kreenheinstetter Fasnetslied: „Oh, Oh, Oh, du armer Floh“.

Nach einer Vorstellungsrunde der WALD – GEISTER, DINTEL – MALE, DINTEL – WEIBLE, GUGGE – HOI, DEM NARRENVATER und der ZUNFTMEISTERIN gab es zur Überraschung etwas Süßes und einen Narrenbaum zum Schmücken.

Die Rufe klappen schon hervorragend und nun warten wir mit großer Vorfreude auf die Befreiung am Schmotzigen Dunschdig!

Alle Kinder und Erzieherinnen vom Kinderhaus bedanken sich bei allen, die an diesem Tag mitgewirkt haben!



Bild: Kinderhaus Sonnenschein Kreenheinstetten

Vereinsnachrichten

Waldgeisterzunft Kreenheinstetten & ZGK Leibertingen



Kinderfasnet am Fasnetsfreitag, 09.02.2024 in Kreenheinstetten

Unter dem Motto „sei frech, wild und wunderbar, komm wie du magst“ veranstalten die **Waldgeister Kreenheinstetten** und die **Wilde-Stuiner aus Leibertingen** auch in diesem Jahr am Fasnetsfreitag, ab 13:59 Uhr im Bürgersaal in Kreenheinstetten einen tollen Fasnets-Mittag für alle Kinder. Wer von Euch Kindern Lust hat, etwas an der Kindersfasnet aufzuführen, meldet sich bitte bis zum 04.02.2024 bei Katrin Hepfer (Tel. 0152/07025648) oder Tamara Lumb (Tel. 0174/9805308).

Die Waldgeister und die Wilde-Stuiner freuen sich auf Euch.



Guggenmusik Kreenheinstetten e.V.

Die Gugge Kreenheinstetten lädt recht herzlich zum diesjährigen **Bürgerball am 03.02.2024** im Bürgerhaus „Alte Schule“ ein.

Motto: ALL IN! ALLES AUF EINEN BIERDECKEL

Einlass: 18:00 Uhr

Beginn: 19:30 Uhr

Einlass ab 16 Jahren

Was euch erwartet:

- Bunttes Programm
- Unterhaltung mit Klausl & DJ Rähp
- Kostümwettbewerb
- Eskalationskabuff

Wir freuen uns auf euer Kommen.
Eure Gugge Kreenheinstetten

Musikverein Kreenheinstetten 1856 e.V.



Narrenbaumlose

Ab sofort werden unsere Musikanten Sie besuchen und Narrenbaumlose verkaufen. Nutzen Sie unser Angebot und die Chance auf tolle Preise.

Auf Wunsch wird der Narrenbaum gefällt und geliefert. Hieraus ergeben sich keinerlei Verpflichtungen uns gegenüber.

Lospreis 1,- €

Attraktive Preise bei der Narrenbaumverlosung

1. Preis: Narrenbaum (stehendes Stück)
2. Preis: Narrenbaum (liegendes Stück)
3. Preis: BSB-Gutschein „Seeglück“
4. Preis: Naturpark-Präsentkorb
5. Preis: Gutschein Gasthaus „Zum freien Stein“

und vieles mehr...

Schützenverein Leibertingen



Trainingszeiten:

Jeden Dienstag ab 18.00 Uhr Blasrohrschießen.

Donnerstag ab 19.00 Uhr alle Kugel Disziplinen.

Sonntag ab 10.00 Uhr alle Kugel Disziplinen.

Wer mal eine Disziplin ausprobieren möchte, kommt einfach vorbei. Sprecht uns einfach an.



Stammtisch im Schützenhaus für Jedermann

Donnerstags ab 19.30 Uhr
Sonntags 10.00 – 12.00 Uhr

Auf euer Kommen freut sich der Schützenverein.

Seniorenkreis Leibertingen

Nächstes Treffen

Zum nächsten **Treffen des Seniorenkreises** am **Donnerstag, 01. Februar 2024, um 15:00 Uhr** im Gasthaus Zum Adler in Leibertingen, sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger recht herzlich eingeladen.

Ansprechpartner für das Treffen ist Horst Reinauer (Tel. 07466-9 29 99 95).



ZGK Leibertingen

Am Samstag, 27.01.2024 werden wir die **Fasnetsbänder aufhängen**. Treffpunkt ist der Dorfplatz. **Die Uhrzeit** wird noch über die **WhatsApp - Gruppen** bekannt gegeben.

Am **Freitag, 02.02.2024** und **Sonntag, 04.02.2024** nehmen wir beim Narrentreffen in Bietingen teil. Der Umzug beginnt am Freitag um 18:30 Uhr und am Sonntag um 13:30 Uhr

Startnummer Freitag 18 / Startnummer Sonntag 25

Abfahrtszeiten Freitag:

Abfahrt Lengenfeld	16:50 Uhr
Abfahrt Leibertingen	17:00 Uhr
Abfahrt Leibertingen	17:45 Uhr

Rückfahrtszeiten Freitag:

Rückfahrt Bietingen	21:00 Uhr
Rückfahrt Bietingen	23:30 Uhr
Rückfahrt Bietingen	00:30 Uhr

Abfahrtszeiten Sonntag:

Abfahrt Lengenfeld	11:50 Uhr
Abfahrt Leibertingen	12:00 Uhr
Abfahrt Leibertingen	12:45 Uhr

Rückfahrtszeiten Sonntag:

Rückfahrt Bietingen	17:00 Uhr
Rückfahrt Bietingen	18:00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass Jugendliche unter 16 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten und Jugendliche unter 18 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder eines Erziehungsbeauftragten teilnehmen dürfen. Die ZGK übernimmt keine Haftung.



Burghof Leibertingen



Hausball

Am Samstag, 10.02.2024, ab 18:00 Uhr lädt das Burghof Team herzlich zum Hausball ein. Für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt sein.

Über Euer kommen freuen wir uns sehr!

Auch **am Dienstag, 13.02.2024** laden wir Euch, nach dem Fasnetverbrennen, zum Wurstsalatbuffet und zum gemeinsamen Ausklang der Fasnet ein.

Hobby-A-Capella-Chor „Diese Männer“

„Diese Männer“ laden zum Mitsingen ein

Wir sind ein Hobby-A-Capella-Chor für Männer mit mittlerweile 17 Sängern und proben seit September 2020 wöchentlich dienstags abends von 20 – 22 Uhr (im Winter 19.30 – 21.30 Uhr) in der Wildensteinschule in Leibertingen. Wir suchen noch 2. Bässe (ganz tiefe Stimmen). Auch Sänger aller anderen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Unser Repertoire umfasst verschiedene Popsongs, z.B. von Herbert Grönemeyer, Billy Joel, Hubert van Goisern u.a.

Die Teilnahme ist kostenlos, aber sicherlich nicht umsonst. ;-) Wenn du also Freude am gemeinsamen Gesang erleben möchtest, dann rufe mich an oder schreibe mir eine Nachricht!

Ich selbst habe viele Jahre in einem Männer-Pop-Chor (White Sox Ascheberg) und einer A-Capella-Gruppe (Black Hats) gesungen.

Wir freuen uns auf deine Nachricht unter 0151- 20 10 35 65 oder fliss-falinski@web.de.

Kirchennachrichten



Sonntag, 28.01.2024

09:00 Uhr	Thalheim	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Kreenheinst.	Eucharistiefeier

Dienstag, 30.01.2024

18:30 Uhr	Leibertingen	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Thalheim	Rosenkranz

Weitere Gottesdienste und Informationen unserer Seelsorgeeinheit finden Sie auf unserer Homepage www.kath-laiz-leibertingen.de.



Conradin-Kreutzer-Str. 17 88605 Meßkirch
Pfarrbüro: Tel.: 07575-3661 Fax: 93600
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00-11.00 Uhr
pfarrbuero@ev.kirche-messkirch.de

PfarrerIn Anja Kunkel T:07575-925382
anja.kunkel@kbz.ekiba.de

Pfarrer Uwe Reich-Kunkel T:07575-925383
uwe.reich-kunkel@web.de

Termine nach Vereinbarung

www.kirche-messkirch.de

Wochenspruch: Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60,2b)

Sonntag, 28. Januar (letzter Sonntag nach Epiphania)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer U. Reich-Kunkel) im Paul-Gerhardt-Saal

Montag, 29. Januar

15.00-17.00 Uhr Begegnungscafé im Paul-Gerhardt-Saal

Dienstag, 30. Januar

19.00 Uhr Bibelkreis

Mittwoch, 31. Januar

16.00-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Gruppenstunde der „Igel“

Freitag, 02. Februar

ab 17.00 Uhr Gruppenstunde der „Meute“

19.30 Uhr Probe Posaunenchor in Pfullendorf

Sonntag, 04. Februar (Sexagesimae)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (PfarrerIn A. Kunkel)

Predigtreihe der Regio Nord „Urgeschichten“

Die Geschichten zur Sintflut, dem Turmbau zu Babel und den Brüdern Kain und Abel erzählen uns Grundsätzliches über Gott und den Menschen. Seien Sie gespannt auf die Gedanken dazu.

Die Gottesdienste in Meßkirch finden jeweils um 9.30 Uhr in unserem Gemeindesaal statt.

28. Januar „Brudermord“ mit Pfarrer Uwe Reich-Kunkel

Andere Behörden informieren

Landratsamt
Sigmaringen



Jugendschutz gilt auch an der Fasnet

Das Landratsamt Sigmaringen nimmt die bevorstehende Fasnetszeit zum Anlass, auf wichtige Regelungen im Jugendschutzgesetz hinzuweisen. Denn auch wenn die närrische Zeit in vielerlei Hinsicht einen Ausnahmezustand darstellen mag: Für den Jugendschutz gilt das nicht.

Das Jugendschutzgesetz (JuSchG) richtet sich an die Erziehungsberechtigten, Erziehungsbeauftragten und Veranstalter. Denn sie sind es, die die Jugendlichen schützen müssen. Deshalb werden im Sinne des Jugendschutzgesetzes auch nie die Jugendlichen bestraft, sondern diejenigen, die deren Schutz nicht gewährleistet haben.

Die wichtigsten Regelungen des Jugendschutzgesetzes im Überblick:

Ausgehzeiten:

Die Teilnahme an „öffentlichen Tanzveranstaltungen“ – wozu auch Fasnetsveranstaltungen zählen – ist ab 16 Jahren möglich. Für Jugendliche unter 18 gilt allerdings, dass sie die Veranstaltung spätestens um 0 Uhr verlassen müssen. Eine gute Hilfe für die Veranstalter ist dabei der „Party-Pass“, den die Jugendlichen am Eingang hinterlegen müssen. Auf diese Weise wird sichtbar, wer beim Erreichen der Zeitgrenzen noch in der Halle oder im Zelt ist. Den Party-Pass zu verwenden, ist eine Entscheidung des Veranstalters, der diesen im Rahmen des Hausrechts einfordern kann. Weitere Informationen zum Thema gibt es auf der Internetseite www.partypass.de.

Eine „erziehungsbeauftragte Person“ zu benennen, macht das Jugendschutzgesetz zwar möglich, allerdings rät das Jugendamt davon ab. Über das Hausrecht kann jeder Veranstalter diese Beauftragung ablehnen, einen Anspruch auf eine Anwesenheit mit der erziehungsbeauftragten Per-

son gibt es nicht. Im Landkreis Sigmaringen gibt es die freiwillige Selbstverpflichtung aller Veranstalter, ihre Feste spätestens um 21 Uhr zu beginnen und spätestens um 3 Uhr zu beenden.

Alkohol:

Unter 16 Jahren ist Alkohol generell verboten. Ab 16 Jahren dürfen vergorene Alkoholika wie Wein, Bier, Sekt und Most konsumiert werden, erst ab 18 auch branntweinhalige („harte“) Alkoholika. Das Gesetz ahndet dabei nicht nur den Verkauf, sondern auch den Konsum von alkoholhaltigen Getränken. Das bedeutet, dass der Veranstalter kontrollieren muss, wer was konsumiert. In der Praxis ist das zwar schwer umsetzbar, es sollten allerdings alle möglichen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden. Alkohol darf in der Veranstaltungswerbung nicht auftauchen. Besondere Vorsicht ist wegen sogenannter „K.-o.-Tropfen“ ange-sagt: Veranstaltungsbesucherinnen und -besucher sollten ihre Getränke nie aus den Augen lassen und nur von Leuten Getränke annehmen, denen sie vertrauen.

Rauchen:

Rauchen ist unter 18 Jahren generell verboten. In allen Hallen besteht zudem Rauchverbot. Das bedeutet, dass Raucher-Areale außerhalb des geschlossenen Festraums eingerichtet werden müssen. Wer sich als Veranstalter weniger Stress machen will, richtet die Raucherbereiche so ein, dass nicht jedes Mal die Eingangskontrolle passiert werden muss.

Für Feste, Partys, Konzerte und weitere Veranstaltungen ergeben sich daraus vielfältige Anforderungen, deren Umsetzung in der Verantwortung des Veranstalters liegt. Weitere Fragen zum Jugendschutz beantwortet Dietmar Unter-ricker, Leiter der Kinder- und Jugendagentur des Landkreises Sigmaringen („jumax“), per E-Mail an dietmar.unter-ricker@irasig.de. Geeignete Ansprechpartner gibt es auch bei der Polizei, die über die E-Mail-Adresse ravensburg.pp.praevention@polizei.bwl.de erreichbar ist. Weitere Informationen sind erhältlich über die Internetseite

www.polizei-beratung.de. Insbesondere an Veranstalter richtet sich die Seite www.neue-festkultur.de.

Landwirtinnen und Landwirte sind zum Fachtag für Ökolandbau eingeladen

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen und die Ökoanbauverbände Bioland und Demeter veranstalten am Freitag, 23. Februar, einen Fachtag für Ökolandbau. Dazu sind alle ökologisch und konventionell anbauenden Landwirtinnen und Landwirte von 13.30 bis etwa 16 Uhr in die Festhalle der Metzgerei Knoll, Im Branden 37 in 88634 Herdwangen, eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zum Einstieg in die Veranstaltung hält Dr. Edmund Leisen, Berater für den ökologischen Landbau bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, einen Vortrag über Kleegrass und Fruchtfolgewirkung. Zweiter Referent ist der ökologisch wirtschaftende Landwirt Hans Grötzinger aus Bodenkirchen in Niederbayern, der auf seinem landwirtschaftlichen Betrieb den Schlossbauernhof mit Ackerbau und Bio-Biogasanlage bewirtschaftet. Der Ackerbau besteht unter anderem aus einem vielfältigen Speisefrüchte-Anbau. Zusammen mit einem Partnerbetrieb führt Hans Grötzinger das Unternehmen „Voi Quad“, das Haferdrinks und weitere Produkte vermarktet.

Deutscher Wanderverband zeichnet Donau-Zollernalb-Weg erneut als Qualitätsweg aus

Mehrere Wochen wurden die erforderlichen Daten für die Re-Zertifizierung als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland gesammelt und beim Deutschen Wanderverband, dem Herausgeber des Siegels, eingereicht. Die Mühe hat sich gelohnt: Am Montag nahm Silke Leibold, Geschäftsführerin der Zollernalb-Touristinfo, gemeinsam mit Claudia Wiese, Erste Landesbeamtin des Landkreises Sigmaringen, bei der CMT in Stuttgart die begehrte Urkunde entgegen.

Der Donau-Zollernalb-Weg, den es bereits seit 2008 gibt, darf sich nun schon zum sechsten Mal mit der wertvollen Auszeichnung schmücken. Auf seinen zehn Etappen führt er vom felsigen Donautal über die Hohenzollernstadt Sigmaringen bis hin zum lieblichen Laucherttal, bevor er hinauf auf die weite Albhochfläche klettert. Weiter schlängelt er sich an der Felskante des markanten Albraufs entlang, um dabei die Tausender der Schwäbischen Alb zu passieren. Zum Abschluss führt er auf den Gipfel der Schwaben, den Lemberg. Von dort eröffnet sich eine grandiose Panoramansicht über das Neckartal, den Schwarzwald bis hin zum Hauptkamm der Alpen. Zusammen mit dem Donaubergrlandweg, der am Lemberg beginnt und bis zum Kloster Beuron führt, bildet der Donau-Zollernalb-Weg sogar einen einmaligen Qualitätsrundwanderweg auf 214 Kilometern. Um auch in puncto Qualität weiterhin hoch oben mitspielen zu können, wurde der insgesamt 165 Kilometer lange Weg bereits im vergangenen Jahr erneut Etappe für Etappe auf Herz und Nieren geprüft – mit Erfolg. Einer Rezertifizierung, die vor allem einer nachhaltigen Sicherung der Qualität von Wanderwegen dient, stand aufgrund der konsequenten Pflege und Betreuung der Akteure in den beteiligten Landkreisen nichts entgegen.

Weitere Informationen zum Donau-Zollernalb-Weg, Übernachtungsmöglichkeiten und wie einzelne Etappen auch

mit dem öffentlichen Nahverkehr kombiniert werden können, finden Wanderbegeisterte unter www.zollernalb.com. Ebenso kann die Broschüre „Tourenbuch Donau-Zollernalb-Weg“ bei der Zollernalb-Touristinfo angefordert werden. Möglich ist das über das Bestellformular auf der genannten Internetseite oder unter der Telefonnummer 07433/921139.

Fachbereich Forst rät zur baldigen Aufarbeitung von Schadholz

Im Winter ist mit einer großen Anzahl an überwinterten Borkenkäfern in Fichtenbeständen zu rechnen. Beim Ausflug im kommenden Frühjahr werden vor allem geschwächte Fichten angeflogen und zur Brutanlage genutzt. Das durch Stürme und Schneebruch angefallene Schadholz ist dafür prädestiniert. Dadurch kann es zu massiven Folgeschäden kommen.

Um diesen zuvorzukommen, rät der Fachbereich Forst des Landratsamts Sigmaringen dazu, das gegebenenfalls noch vorhandene Schadholz inklusive der gebogenen, gebrochenen und liegenden Hölzer möglichst bald aufzuarbeiten und aus dem Wald zu bringen. Wichtig ist dabei vor allem die Arbeitssicherheit: Wer im Wald arbeitet, sollte das mindestens zu zweit tun, sich über den nächstgelegenen Rettungspunkt informieren und beachten, dass Sturmholz meist unter Spannung steht.

Am Holzmarkt deutet sich derzeit eine steigende Nachfrage nach Fichtenrundholz ab. Auch das Einschlagen von frischem Fichtenholz ist wieder rentabel. Revierleiter Christoph Möhrle und Revierleiterin Lena Wibbelt unterstützen Waldbesitzer gerne bei der Vermarktung. Dazu sollten diese unbedingt vor der Aufarbeitung der Stämme zu ihm beziehungsweise ihr Kontakt aufnehmen.

Kontakt:

Christoph Möhrle

Forstrevier Leibertingen
(Leibertingen, Langenhardt,
Heudorf und Rohrdorf)
Telefon: +49 7777 1743
Mobil: +49 173 3025341
E-Mail: christoph.moehrle@lrasig.de

Lena Wibbelt

Forstrevier Meßkirch
(Meßkirch, Rengetsweiler, Dietershofen,
Ringgenbach, Menningen und Igelswies)
Telefon: +49 7575 9278270
Mobil: +49 173 3014590
E-Mail: lena.wibbelt@lrasig.de

Landkreis zieht nach Einführung der getrennten Bioabfallentsorgung ein erstes positives

Fazit

Knapp drei Wochen nach der Einführung der getrennten Bioabfallentsorgung zieht der Landkreis Sigmaringen ein erstes positives Fazit. So wurden die gut 4.200 bislang bestellten Biotonnen rechtzeitig ausgeliefert und es sind nur noch einige kurzfristige Bestellungen offen. Für diese gilt derzeit eine Lieferzeit von 1 bis 3 Wochen. Bestellungen weiterer Biotonnen nimmt die Kreisabfallwirtschaft aber jederzeit entgegen.

Auch die Möglichkeit, Biomüll zu den Recyclinghöfen zu bringen und dort kostenlos zu entsorgen („Bringsystem“), wird von den Bürgerinnen und Bürgern rege genutzt. Aufgrund des großen Interesses wurden die entsprechenden Kapazitäten auf den Wertstoffhöfen bereits erweitert.

Die Leerung der ersten Biotonnen hat bis auf wenige Ausnahmen ebenfalls reibungslos funktioniert. Bei Biotonnen, die wegen der großflächigen Protestaktionen von Landwirten nicht geleert werden konnten, wurde die Abfuhr zeitnah nachgeholt. Etwas herausfordernd sind aktuell die frostigen Nächte und die zum Teil eisigen Temperaturen. Diese haben dazu geführt, dass feuchte Abfälle wie zum Beispiel Laub oder Speisereste in einigen Fällen an den Innenwänden und/oder Böden der Biotonnen festgefroren sind – weshalb die Tonnen wiederum nicht vollständig geleert werden konnten.

Um dem vorzubeugen, empfiehlt die Abfallberatung, den Tonnenboden mit einer dicken Lage zerknülltem Zeitungspapier auszulegen. Dadurch wird die Feuchtigkeit aufgesaugt und der Müll hat keinen direkten Bodenkontakt. Nasses Laub sollte nicht als erste Schicht in die Tonne gegeben werden. Feuchte Bioabfälle und Essensreste sollten mehrlagig in Zeitungspapier eingewickelt werden. Für Kaffeefilter und Teebeutel empfiehlt es sich, diese bereits in der Küche gut abtropfen zu lassen. Die Biotonne selbst sollte möglichst an einem geschützten, frostfreien Ort aufgestellt und erst am Leerungstag um 6 Uhr an die Straße gestellt werden.

Das Problem mit festgefrorenen Abfällen lässt sich hingegen nicht dadurch lösen, dass die Tonnen bei der Leerung stärker angeschlagen werden. Dabei könnten die durch den Frost unterkühlten Tonnen zu Bruch gehen. Aus Zeitgründen kann das Abfuhrpersonal vor der Leerung auch nicht die festgefrorenen Abfälle lösen.

Die häufigsten Fragen und Antworten (FAQ) zur getrennten Biomüllerfassung sind unter der Rubrik „Biomüll“ auf der Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de/abfallwesen zu finden. Darüber hinaus stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisabfallwirtschaft unter der Telefonnummer 07571/102-6677 für weitere Auskünfte zur Verfügung.



Mikrozensus 2024

Mikrozensus 2024 – Rund 62 000 Haushalte in der Befragung **Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung**

Auch im Jahr 2024 befragt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die Bevölkerung im Rahmen des Mikrozensus. Die Befragung startet am 8. Januar 2024. Gleichmäßig über das Jahr verteilt erhalten etwa 62 000 Haushalte im Südwesten Post vom Statistischen Landesamt. Die Auswahl der Haushalte erfolgt dabei auf Basis eines mathematischen Zufallsverfahrens. Die Präsidentin des Statistischen Landesamts Frau Dr. Rigbers bittet die ausgewählten Haushalte mitzuwirken: «Vor allem in Zeiten wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen ist der Mikrozensus wichtig. Durch ihn wird ein aktuelles Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft gezeichnet.»

Die Erhebung erfasst seit 1957 etwa den Familienstand, Bildungsabschlüsse und die Erwerbstätigkeit. Neben jährlich wiederkehrenden umfasst der Mikrozensus auch wechselnde Themen. 2024 wird zusätzlich nach dem Pendelverhalten der Menschen gefragt. Drei EU-weite Erhebungen ergänzen das nationale Grundprogramm: Fragen zur Beteiligung am Arbeitsmarkt gehören seit 1968 dazu. Seit 2020 erweitern Fragen zu Einkommen und Lebensbedingungen den Mikrozensus. Zuletzt kamen im Jahr 2021 Fragen zur Internetnutzung privater Haushalte hinzu. Dabei sind die Auskünfte aller Menschen gleichbedeutend. Damit die Situation junger als auch alter Menschen korrekt dargestellt wird, gibt es keine Altersgrenze für die Befragung. Die Ergebnisse des Mikrozensus unterstützen Politik und Verwaltung bei den Planungen und der Entscheidungsfindung. Sie werden auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und von der Wissenschaft genutzt. Viele der Ergebnisse sind europaweit vergleichbar. Er ist die größte jährliche Haushaltebefragung in Deutschland.

Veranstaltungen in der Umgebung



Naturschutzzentrum Obere Donau

Beuron. Winterwanderung im Donautal.

Mittwoch, 31. Januar, 14 Uhr

Auch im Winter hat das Donautal seine Reize. Ohne Laub auf den Bäumen sind die zahlreichen Felsen noch viel dominanter zu sehen als während der Vegetationszeit und der Blick reicht besonders bei Schneelage auch viel weiter in die Waldflächen an den Talhängen hinein. Besonders spannend sind die Unterschiede zwischen den sonn- und schattseitigen Hängen sowie zwischen den Tallagen und den Hochflächen. Auch die Donau, an der eine Teilstrecke der Wanderung vorbeiführt, liefert im Winter ganz andere

Eindrücke als im Sommer. Treffpunkt: Haus der Natur in Beuron; Leitung: Bernd Schneck; Gebühr: 4,- €; Anmeldung bis 30. Januar beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Ein Zuhause schaffen – Nisthilfen-Sammelbestellung

Passender Wohnraum ist knapp – das gilt nicht nur bei uns Menschen, sondern auch im Tierreich. So sind beispielsweise viele Vögel auf Höhlen zum Brüten angewiesen. Doch alte Bäume mit geeigneten Strukturen sind rar gesät. Es lohnt sich also, ein wenig nachzuhelfen. Um Vögel und andere Tiere bei der Nistplatzsuche zu unterstützen, bietet das Haus der Natur in Beuron eine Nisthilfen-Sammelbestellung an.

Sieben verschiedene Nisthilfetypen können bestellt werden. Für Vögel sind Meisenkästen mit großem oder kleinem Flugloch, Halbhöhlen für z.B. Hausrotschwanz oder Rotkehlchen sowie Doppelnester für Mehlschwalben im Angebot. Auch anderen Tierarten kann mit dem Angebot passender Unterkünfte geholfen werden. Fledermäuse nutzen gerne Holzkästen, die ihnen im Sommer als Tagesquartier dienen. Diese stehen ebenso auf der Bestellliste wie Holzklötze mit Bohrungen als Nisthilfe für Wildbienen sowie ein Hornissenkasten.

Die Nistkästen können ohne großen Aufwand beispielsweise an Bäumen oder am Haus angebracht werden. So lässt sich das Angebot an passenden Nistmöglichkeiten im eigenen Garten schnell erhöhen. Mit ein wenig Glück können dann schon in diesem Jahr die ersten Tiere an den Nisthilfen beobachtet werden. Manchmal erlebt man dabei sogar eine Überraschung: denn ein Vogelnistkasten wird auch gerne von Tieren wie Siebenschläfern, Fledermäusen oder Insekten genutzt.

Die Nisthilfen stammen direkt aus der Region. Die Insektennistklötze werden von Schülern der Ferdinand-von-Steinbeiß-Schulen Tuttlingen gefertigt, alle anderen Nisthilfen von der Holzwerkstatt Mariaberg.

Bestellschluss ist Freitag, 1. März. Die Ausgabe der bestellten Nisthilfen erfolgt am Samstag, 9. März von 9 bis 12 Uhr im Haus der Natur in Beuron. Das Bestellformular ist abrufbar unter www.nazoberedonau.de. Sie können dieses auch beim Haus der Natur telefonisch unter 07466/9280-0 oder per Mail an info@nazoberedonau.de anfordern.



Campus Galli

GÄSTEFÜHRER (m/w/d) auf Honorarbasis

Werde Teil einer einzigartigen Zeitreise – als Gästeführer/in bei Campus Galli. Stelle unseren Besuchern das Projekt und die Arbeiten auf der Klosterbaustelle vor.

Zu den Aufgaben gehört:

- eigenständige Führung von Gästegruppen auf unserer Mittelalter-Baustelle
- im Rahmen der Museumspädagogik: Führungen mit Schulklassen und Kindergruppen

Wir bieten:

- einen unvergleichbaren Arbeitsplatz an der frischen Luft
- eine ausführliche Einarbeitung und Supervision
- regelmäßige Schulungen und Workshops
- Bereitstellung von Informations- und Führungsmaterial
- Einstellung ausschließlich auf Honorarbasis

Anforderungen:

- freundlicher Umgang mit den Besuchern und den Kollegen
- Verlässlichkeit
- Eigenverantwortung
- sicherer Umgang mit dem Buchungssystem (dazu gibt es eine ausführliche Einweisung)
- Flexibilität und Belastbarkeit
- im Idealfall Erfahrungen im Führen oder im Umgang mit größeren Personengruppen

Für weitere Informationen und Bewerbungen: Tourist-Information Meßkirch, Tel.: 07575 206-1423 oder booking@campus-galli.de

Naturbühne Steintäle Fridingen

Wintertheater 2024

Auch in diesem Jahr wird es im Kulturringhaus wieder ein Winterstück geben. Es erwartet euch eine fesselnde Mischung aus Drama und Komödie durch drei unterschiedliche Einakter auf unserer Bühne!

Die Mutprobe

ein Jugenddrama von Rudolf Guder

Ein neuer Schüler in der Klasse erregt durch sein Gehabe den Ärger seiner Kameraden. Sie locken ihn deshalb in einen Hinterhalt, um ihm eine Tracht Prügel zu verabreichen. Dabei entspinnt sich eine Diskussion über Mut und Feigheit, wobei der Neue vorschlägt, bei sich zu Hause eine echte Mutprobe zu veranstalten.

Doch ob diese Mutprobe am Ende so gut ausgeht, wie Anfangs geplant?

D(r)amen an der Friedhofsmauer

eine Komödie von Christian Ziegler

In der Loge eines Theaters fliegen die Fetzen, weil Griselda glaubt, ihr Mann Heinrich habe eine Affäre mit seiner Sekretärin. Die junge Cynthia, die den Platz neben den beiden hat, wird scheinbar zufällig in den Ehestreit hineingezogen. Die Grenzen zwischen Wahrheit und Fiktion verschwimmen, als im Theaterstück auf der Bühne zwei reizende alte Damen auf einem Friedhof über verflozene Ehemänner plaudern.

Für Griselda jedenfalls nimmt der Abend im Anschluss eine unerwartete Wendung.

Das Klassentreffen

eine Komödie von Thorsten Böhner

Dieses Klassentreffen entpuppt sich als Ball der fallenden Masken. Natürlich hat jeder Karriere gemacht, natürlich ist jeder überglücklich mit sich und seinem Leben, natürlich hat keiner ein Problem ... auf den ersten Blick.

Doch nach und nach bröckeln die Fassaden und Abgründe treten zutage, denn jeder gibt mehr oder weniger unfreiwillig sein dunkles Geheimnis preis.

Nichtsdestotrotz wird weiter gefeiert, getrunken und gelacht. Frei nach dem Motto: "War was?"

Empfohlen ab 12 Jahren

Spieldauer ca. 2 Stunden (inkl. Pause)

Termine:

Freitag, 23. Februar und 1. März 20.00 Uhr

Samstag, 24. Februar und 2. März 20.00 Uhr

Sonntag, 25. Februar und 3. März 19.00 Uhr

Ort: Kulturringhaus, Am Vogelsang 11, 78567 Fridingen
Platzvorbereitung: Tel. 07463/7814 oder www.steintaele.de

Ledigen-Theaterverein Vilsingen e.V.

Theateraufführung

„Nix amore am Lago Maggiore“

Der Ledigen-Theaterverein Vilsingen e. V. führt in diesem Jahr das Lustspiel „Nix amore am Lago Maggiore“ von Bernd Gombold auf. In dem Stück geht es um die beiden

Schulfreundinnen Bärbel und Hilde, die ein paar Tage Urlaub im kleinen Hotel „Amore Mio“ am Lago Maggiore genießen wollen, das von der impulsiven Teresa und ihrem Sohn Angelo geführt wird. Doch Hilde hat versehentlich im Zug einen falschen Koffer mit brisantem Inhalt mitgenommen. Kein Wunder taucht der skrupellose Ritchi in Begleitung seiner Freundin Chantal auf. Weitere Gäste sind die anstrengende Renate und ihr bemitleidenswerter Mann Hans-Jochen sowie dessen Vater Oskar. Als dann auch ein Sonderermittler der Polizei auftaucht, gerät die Situation außer Kontrolle.

Die Premiere ist am Sonntag, 04. Februar um 19 Uhr in der Keltenhalle Vilsingen. Platzreservierungen für die Premiere sind ab sofort bei Claudia Stoppel unter Tel. 07571/51515 oder per WhatsApp unter 0172 1582283 möglich.

Weitere Aufführungen (ohne Platzreservierungen) sind am Fasnetssonntag (11. Februar) um 19.30 Uhr, und jeweils am Rosenmontag (12. Februar) und Fasnetsdienstag (13. Februar) morgens um 9.00 Uhr mit anschließendem Mittagessen und buntem Treiben in der Keltenhalle.

Berufsschulzentren Sigmaringen/Bad Saulgau

Marktplatz Ausbildung und Informationstag über die beruflichen Vollzeitschulen an den Berufsschulzentren in Sigmaringen und Bad Saulgau

Die Beruflichen Schulen in Sigmaringen und Bad Saulgau laden am **Freitag, den 02. Februar 2024** zum Marktplatz Ausbildung/Informationstag ein. Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie sonstige Interessierte können sich über die Bildungsangebote der beruflichen Schulen des Landkreises Sigmaringen informieren und beraten lassen.

Treffen Sie Unternehmen, die über ihre Ausbildungsmöglichkeiten informieren und lernen Sie in unseren Vorträgen die Beruflichen Gymnasien, die Berufskollegs, die Berufsfachschulen und die Fachschule für Sozialpädagogik kennen.

Die Bewerbung um einen Schulplatz an einem 3-jährigen Beruflichen Gymnasium, einem Berufskolleg oder an der 2-jährigen Berufsfachschule in öffentlicher Trägerschaft erfolgt landesweit über das Bewerbungsverfahren Online (BewO).

Mit einem einzigen Aufnahmeantrag können Sie sich über das Internet gleichzeitig an mehreren beruflichen Schulen bewerben.

Ab dem 23. Januar 2024 können Sie sich für die Vergabe der Schulplätze im Schuljahr 2024/25 in BewO bewerben. Für eine fristgemäße Bewerbung müssen Sie die Unterlagen bis spätestens 1. März 2024 der zuständigen Schule vorlegen.

Detaillierte Informationen sind unter www.bewo.kultus-bw.de/BewO und auf der Homepage der jeweiligen Schule erhältlich.

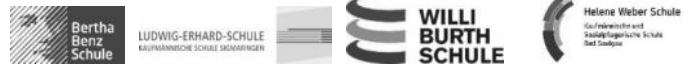
Schulstandort Bad Saulgau

- Helene-Weber-Schule - Kaufmännische und Sozialpflegerische Schule www.hws-badsaulgau.de
- Willi-Burth-Schule - Gewerbliche Schule www.gbs-badsaulgau.de

Schulstandort Sigmaringen

- Bertha-Benz-Schule - Gewerbliche, Ernährungs- und Sozialwissenschaftliche Schule www.bbs-sig.de
- Ludwig-Erhard-Schule - Kaufmännische Schule www.ks-sig.de

Die Beruflichen Schulen freuen sich über Ihren Besuch.



Den Turbo zünden

Aktionstage mit Informationen und Beratung für Geflüchtete

Am 31. Januar in der Agentur für Arbeit in Balingen in der Stingstraße 17 und im Jobcenter Landkreis Sigmaringen in der Au 20 sowie am 01. Februar in der Agentur für Arbeit Albstadt in der Zieglerstraße 7 bietet die Agentur für Arbeit Balingen zusammen mit den beiden Jobcentern im Landkreis Sigmaringen und im Zollernalbkreis Aktionstage gezielt für geflüchtete Menschen an. Die Veranstaltungen beginnen in Albstadt und Balingen um 9 Uhr sowie in Sigmaringen um 10 Uhr und enden alle um 12 Uhr. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Große, teils unrealistische Erwartungen waren und sind an den Zustrom Geflüchteter geknüpft, von dem sich einige die Deckung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs versprechen. Ganz so einfach ist das aber nicht. Noch gelingt bekanntlich die Integration Geflüchteter aus den verschiedensten Gründen nicht in dem gewünschten Tempo. Daher wurde der Job-Turbo ins Leben gerufen. Das Bundesarbeitsministerium und die Bundesagentur für Arbeit möchten damit den Turbo zünden bei der Integration Geflüchteter in den Arbeitsmarkt. Jetzt werden zum ersten Mal bundesweit die Aktionstage Job-Turbo durchgeführt, in deren Rahmen auch die oben genannten Veranstaltungen stattfinden.

Schwäbische Bauernschule

Seminare in der Schwäbischen Bauernschule im März 2024

Kennen Sie das Bildungshaus „Schwäbische Bauernschule“ in Bad Waldsee?

Dort gibt es tolle Bildungsangebote für neugierige und interessierte Menschen.

11. bis 13. März 2024

Rhetorik – Gut ankommen! Erfolgreich kommunizieren, präsentieren und moderieren

Sie möchten ihre rhetorischen Fähigkeiten im Beruf oder in der Vereinsarbeit verbessern? Für Interessierte, die selbstsicher auftreten und überzeugend kommunizieren möchten.

Weitere Informationen und Anmeldung auf der Homepage der Schwäbischen Bauernschule.

Wirtschaftsförderung Sigmaringen | WFS

Seminar Akademie Innovationscampus Sigmaringen **Excel-Kurs 2**

MS EXCEL ist in vielfacher Hinsicht ein Rechenkünstler; hierzu sind verschiedene Funktionen und Optionen zur Eingabe in den jeweiligen Zellen implementiert. Auch können Sie die Daten über verschiedene Arbeitsblätter hinweg aufbereiten und aktualisiert wiedergeben.

In diesem Modul beschäftigen wir uns mit verschiedenen Zellbezügen, deren Benennung und deren Übertrag ebenso wie mit den implementierten Funktionen zur Berechnung und Anordnung der nachgefragten Werte.

Kurzübersicht der Inhalte:

- Formeln erstellen (absolute & relative Bezüge)
- Bezugsarten im Excel
- ausgewählte Funktionen (Statistik – Datum – Logik – Verweis – Rundungen)
- Arbeitsmappen-Prinzip

Termin: Dienstag, 30.01.2024 & 06.02.2024, 09:30 Uhr – 12:00 Uhr

Dozent: Maximilian Groß

Veranstaltungsort: Kreismedienzentrum Sigmaringen

Preis: 145,00 Euro zzgl. MwSt.

Mehr Informationen und Anmeldung: www.innovationscampus-sigmaringen.de

Aus der Region



Erneuerbare Energien im Landkreis Sigmaringen

Rund 250 Interessierte kamen zur Informationsveranstaltung des Regionalverbands ins Stadtforum Bad Saulgau

Bad Saulgau – Die Auswirkungen der Energiewende werden auch im Landkreis Sigmaringen greifbar und sie finden große Beachtung: Rund 250 Interessierte kamen zur Dialogveranstaltung „Räume suchen – Gebiete finden“ des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben (RVBO) ins Stadtforum Bad Saulgau, um sich über Vorranggebiete für Windenergie und Vorbehaltsgebiete für Freiflächenphotovoltaik, die sich ganz oder teilweise auf der Gemarkung des Landkreises Sigmaringen befinden und Teil des Offenlageentwurfs zum Teilregionalplan Energie sind, zu informieren. Ab 29. Januar können Bürgerinnen und Bürger innerhalb einer zweimonatigen Anhörungsfrist Stellungnahmen zu diesen Flächen abgeben.

Die Landesregierung hat mit dem Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg 2023 beschlossen, dass bis Ende 2025 mindestens 2 Prozent der gesamten Regionsfläche für den Ausbau von Windenergie und Flächenphotovoltaik bereitgestellt werden müssen – 1,8 Prozent für Wind, 0,2 für Solar. Für die Suche nach geeigneten Flächen in den drei Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen und Bodenseekreis ist der Regionalverband federführend im Auftrag der Landesregierung verantwortlich, berichtete Thomas Kugler, Vorsitzender des Regionalverbands, bei der Begrüßung. Mit der Informationsveranstaltung wolle man keine Abstimmung über Ja oder Nein herbeiführen, sondern umfassend informieren und Transparenz schaffen. „Offene Fragen werden bei diesem emotionalen Thema bleiben, aber Sie sollen wichtige Informationen mit nach Hause nehmen“, so Kugler. Für den Landkreis Sigmaringen seien die Themen Energiewende und erneuerbare Energien keineswegs neu,

sagte Adrian Schiefer, Umweltdezernent am Landratsamt Sigmaringen. Er verwies auf entsprechende Planungen und Genehmigungsprozesse. „Wir begrüßen, dass der Regionalverband mit seinem Teilregionalplan Energie Ordnung in das Thema bringt“, so Schiefer. Der Verband arbeite mit großer Sorgfalt.

Flächensuche für Windanlagen

Wie und wo die potenziellen Flächen ausgewählt wurden, erläuterten Verbandsdirektor Wolfgang Heine und seine Stellvertreterin Nadine Kießling in ihren Fachvorträgen. Für die Suchräume habe man zunächst die Windleistung, Siedlungsabstände und Freiraumaspekte (Naturschutzgebiete) berücksichtigt, so Heine. In einem zweiten Schritt seien die Flächen ausgewählt worden, die eine besonders hohe Eignung, geringe Konflikte und Platz für mindestens drei Windräder haben. „Die Vermeidung lokaler Überlastung habe bei der Auswahl auch eine große Rolle gespielt, so Heine. Nach dem aktuellen Stand der Flächenkulisse Windenergie wurden in allen drei Landkreisen Vorranggebiete für Standorte regionalbedeutsamer Windenergieanlagen in der Größenordnung von rund 8.580 Hektar gefunden, das entspricht 2,5 Prozent der Regionsfläche. Allerdings, so Heine, seien die Gebiete ungleich verteilt, da Eignung und Konfliktpotenzial sowie Siedlungsdichte nicht überall gleich seien. So liegen 59 Prozent der Vorranggebiete für Windenergie im Landkreis Sigmaringen, 37 Prozent im Landkreis Ravensburg und nur 4 Prozent im Bodenseekreis. Ähnlich ist die Verteilung bei Freiflächenphotovoltaik: Von den final angestrebten 0,5 bis 0,6 Prozent entfallen 49 Prozent der Vorbehaltsgebiete auf den Landkreis Sigmaringen, 32 Prozent auf den Landkreis Ravensburg und 18 Prozent auf den Bodenseekreis.

Bei der Suche nach geeigneten Flächen für Windanlagen seien Mindestabstände von 750 Metern zu Wohnsiedlungen sowie 600 Metern zu Einzelgehöften eingehalten, so Heine weiter. In Sachen Artenschutz habe es einen Paradigmenwechsel gegeben. „Es geht jetzt um den Schutz der Population und nicht mehr um den Schutz des Individuums wie beispielsweise eines Rotmilans.“

Der Verbandsdirektor ging auch auf die Sondersituation Kettenacker bei Gammertingen ein. Dort laufen die Planungen der drei Regionalverbände Bodensee-Oberschwaben,

Neckar-Alb und Donau-Iller zusammen. „Wir sind uns einer drohenden örtlichen Überlastung durch eine etwaige Umzingelung bewusst und haben unsere Fläche nach Rücksprache mit den anderen Regionalverbänden bereits angepasst“, so Heine.

Vorbehaltsgebiete Freiflächenphotovoltaik

In Sachen Photovoltaik befasste sich der Regionalverband nur mit Freiflächenphotovoltaik (FPV), nicht mit PV-Flächen auf Dächern, Lagerflächen und Parkplätzen, betonte Nadine Kießling. Bei FPV handle es sich nicht um eine dauerhafte, sondern temporär genehmigte Flächeninanspruchnahme. Der Regionalverband weise unter Berücksichtigung von Eignungs-, Ausschluss- und Konfliktkriterien Vorbehaltsgebiete aus, die – anders als Vorranggebiete – den Gemeinden bewusst mehr Handlungsspielräume belassen. Festgelegt wurden besonders geeignete Flächen, beispielsweise in Straßen- oder Schienennähe, ab einer Größe von 5 Hektar. „In der Regel haben wir darauf geachtet, dass die Flächen mindestens 10 Hektar groß sind“, so Nadine Kießling. Wertvolle landwirtschaftliche Böden seien bewusst ausgenommen worden. Im jetzigen Offenlageentwurf machen diese Photovoltaik-Vorbehaltsgebiete 0,7 Prozent der Regionsfläche aus – insgesamt rund 1.260 Hektar liegen im Landkreis Sigmaringen –, final angestrebt werden 0,5 bis 0,6 Prozent.

Ziele und Fristen

Nach der zweimonatigen Anhörung wird der Regionalverband alle eingegangenen Stellungnahmen prüfen, und den Planentwurf gegebenenfalls anpassen und in eine erneute öffentliche Anhörung geben. Bis Ende September 2025 muss die Verbandsversammlung den Regionalplan Energie beschlossen haben. „Wir möchten Flächenziele und


Fristen einhalten“, betonte Heine abschließend. Sollte das Planungsziel von 1,8 Prozent Wind nicht gelingen, greife der Paragraf 249 Baugesetzbuch mit der sogenannten Super-Privilegierung. „Dies würde sowohl regional als auch kommunal den Verlust jeglicher räumlicher Steuerungsoption bedeuten.“ Dann sei vermutlich im Landkreis Sigmaringen mit mehr Flächen für Windräder zu rechnen. Würden Flächenziele und Fristen hingegen eingehalten, seien praktisch keine Windanlagen außerhalb der Vorranggebiete möglich.

Austausch und Information

Wie groß Informationsbedarf und Interesse der Landkreisbevölkerung sind, zeigte sich nach den Fachvorträgen in der anregenden und teils emotionalen Dialog- und Frageunde im Saal. Professionell gelenkt wurde diese von den externen Steinbeis-Moderatoren Claudia Bollig und Wolfram Dreier. Auch die anschließende Möglichkeit, sich an sieben Informationsständen mit Expertinnen und Experten über Rechtsgrundlagen und Planungsprozesse, Flächenermittlungskriterien, Natur- und Artenschutz sowie Flächenkulissen im Landkreis Sigmaringen auszutauschen, wurde rege genutzt.

INFO: Alle Pläne und Unterlagen sind auf der Website des Regionalverbands unter www.rvbo-energie.de abrufbar. Dort gibt es auch ab dem 29. Januar die Möglichkeit einer Online-Beteiligung auf Basis einer interaktiven Karte. Stellungnahmen im Zuge der Anhörung können bis 29 März eingereicht werden.

Inserate



Das Leben endet,
die Liebe nicht.

Egon Weiß
* 16.07.1958 † 25.12.2023

Wir sagen Danke

an alle, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten. Für die liebevoll geschriebenen Worte und Spenden.
Ein besonderer Dank gilt Pater Daniel, dem SRH Klinikum Sigmaringen, der Sozialstation St. Heimerad und dem Bestattungsunternehmen Ackermann.

Im Namen aller Angehörigen
Cornelia Weiß
Altheim, im Januar 2024

Miris Fußpflege

Professionelle Fachfußpflege

Leistungen

- Fachgerechte Entfernung von Hornhaut
- Kürzen und Schleifen von Nägeln
- Abtragen von Nagelverdickungen
- Entfernen von Hühneraugen
- Tamponieren des Nagelfalz
- Fußmassage
- Peeling



Ich komme gerne zu Ihnen nach Hause!

10 Euro Neukundenrabatt

Miriam Braun
Zimmernstraße 14
88637 Leibertingen
Mobil: 0155 66 525 177
Festnetz: 07466 / 68 290 54

Immobilien- finanzierung

Wir erstellen ein maßge-
schneidertes Angebot für Sie.



Vereinbaren Sie einen
unverbindlichen Termin.

KundenServiceCenter
Telefon: 07552 263-333

inkl. staatl. Förderungen

Tel.: 07552 263-333 · www.sparkasse-pm.de/baufi

 Sparkasse
Pfullendorf-Meißkirch

Ein jeder Sonnenuntergang ist so schön,
wie man ihn sieht, ein jeder Augenblick,
wie man ihn erlebt,
und ein jeder Mensch ist so wichtig,
wie man ihn im Herzen hat.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Stefan Hengherr

* 25.02.1977 † 13.01.2024



In stiller Trauer

Deine Brüder Bernd und Konrad
Dein Sohn Leonhard

Totengebet am Donnerstag, 25.01.2024 um
18:30 Uhr in der Kirche Kreenheinstetten.
Das Seelenamt findet am Freitag, 26.01.2024 um
14:00 Uhr in der Kirche in Kreenheinstetten statt,
anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.



PRÄZISIONSTECHNIK GMBH

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen das sich auf
die Bereiche Drehen und Fräsen spezialisiert hat. Zur
Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Raumpfleger (m/w/d)
auf Teilzeitbasis

Voraussetzungen:

- Ihre Hauptaufgabe ist die Raumpflege der Büroflächen und Sozialräumen
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und selbständige Arbeitsweise
- sicheres und sympathisches Auftreten
- Freie Zeiteinteilung (in Rücksprache)

Weitere Informationen und die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage: www.fritz-praezision.de

Fühlen Sie sich angesprochen und haben Sie Lust mit uns was zu bewegen? Dann freuen wir uns auf ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an Fritz Präzisionstechnik GmbH, Raiffeisenstr. 7, 88637 Buchheim oder per Mail an: bewerbungen@fritz-praezision.de



AKTIONS-WOCHE / 29.01. - 02.02.2024

**40%
RABATT!**

**Auf alle 2022er E-Bike Modelle
der Marke GIANT UND LIV**

z.B. das
GIANT Reign E+3 statt 5.199,-€ nur 3.120,- €

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie diese Rabattaktion.
Gerne laden wir Sie auch zu einer Probefahrt ein.

Irrtümer ausgeschlossen. Angebot gültig solange
der Vorrat reicht. Angebot ist nicht gültig in Verbindung mit
Leasing-Kooperationen wie z.B. Jobrad

GIANT

Giant Store Donautal by
Fahrrad Buck GmbH
Abteistr. 22 | 88631 Beuron
www.giant-donautal.de

Kapverden

„Inselparadies im Atlantik“

Goldgelbe, traumhafte Sandstrände

Ihre Kultur ist eine Mischung aus dem Erbe Portugals
und afrikanischer Exotik

***** Sterne Hotel Tui Cabo Verde Luxus

vom 27.06. bis 04.07.2024

1.548,00 € mit All inklusive

Wien Flugreise

„Zu Gast bei Mozart in der Walzerstadt“

Die elegante und geschmackvolle Kulturhauptstadt
mit traditionsreicher Geschichte

Hofburg, Staatsoper, Parlament, Hundertwasserhaus,
Stephansdom, Barockschloß Schönbrunn usw.

**** Hotel Boltzmann sehr zentral

vom 29.08. bis 02.09.2024

709,00 € 5 Tage mit Frühstück

Begleitete Gruppen-Reise: Info und Anmeldungen bei: **Reisebüro Andrea Lurz**

78567 Fridingen Schloßgasse 6 Fon: 07463-5020 Fax: 07463-5328 Email: info@reisebuero-lurz.de

Gasthaus
ZUR TRAUBE

Kreenheinstetten

**Neueröffnung
am 02.02.2024**

Öffnungszeiten Gasthaus	Öffnungszeiten Dorfladen "Saustall"
Dienstag 14.00 - 16.30 Uhr (Café)	Montag - Sonntag 07.30 - 19.30 Uhr
Mittwoch / Freitag 14.00 - 22.00 Uhr	Backwarenverkauf im Dorfladen:
Samstag 17.00 - 22.30 Uhr	Dienstag 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 21.00 Uhr	Samstag 07.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Öffnungszeiten Fasnet 2024

Schmotziga Dunnschtig 08.00 - 16.00 Uhr
Fasnetsunntig ab 10.00 Uhr
Fasnetdienstig ab 14.00 Uhr
Aschermittwoch ab 16.00 Uhr

Kontakt: Lars Müller-Hellwig 07570 / 440
gasthaus@traube-kreenheinstetten.de





Merkblatt: Was gehört in den Biomüll?

Zeitungspapier und Papiertüten sind kompostierbar und bestens geeignet, den Biomüll zu verpacken, da sie Geruch und Feuchtigkeit binden. Generell gehören alle verrottbaren, organischen Abfälle aus Privathaushalten in die Biotonne. Um den Biomüll möglichst optimal zu verwerten, ist eine sorgfältige Trennung sehr wichtig. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den unten aufgeführten Abfällen lediglich um Beispiele handelt!

Das gehört in den Biomüll:

Küchenabfälle

- ✓ Speisereste roh und gekocht (zum Beispiel rohes und gekochtes Gemüse). Hierbei ist es kein Problem, wenn die Lebensmittel von Schimmel befallen sind.
- ✓ rohes und gekochtes Fleisch, Wurstreste (ohne Kunstdarm), Knochen, Fisch und Fischgräten
- ✓ Obst und Obstschalen
- ✓ Zitrusfrüchte
- ✓ Brotreste und Milchprodukte wie zum Beispiel Käse
- ✓ Nüsse und Nussschalen
- ✓ Kaffeefilter und Teebeutel inklusive Kaffeesatz oder Teeblätter
- ✓ Eierschalen

Pflanzenabfälle

- ✓ Blumen, Stauden, Kräuter, Topfpflanzen mit Blumenerde (ohne Topf)
- ✓ saftige Gartenabfälle (zum Beispiel Gras, Unkraut, Moos und Laub)

Sonstiges

- ✓ Tierstreu, nur aus biologisch abbaubarem Material wie zum Beispiel Stroh oder Holzspänen

Das gehört nicht in den Biomüll:

- X Plastiktüten (auch kompostierbare), Kunststoffverpackungen, Kunststofftüten = Gelber Sack oder ggf. Restmülltonne
- X kompostierbare Kaffee kapseln = Gelber Sack
- X kompostierbares Besteck = Restmülltonne
- X menschliche Haare = Restmülltonne
- X Windeln und Feuchttücher = Restmülltonne
- X Damenhygieneprodukte und Watte pads = Restmülltonne
- X Plastik und Tongefäße = Plastikgefäße: Restmüll; Tongefäße zum Bauschutt auf den Recyclinghof
- X Zigarettenkippen, Kohle- und Holzasche, Kehrlicht = Restmülltonne
- X Tierstreu mineralisch = Restmülltonne
- X Leder, Gummi und Textilien = Sammelaktion, Altkleidercontainer, Recyclinghof
- X Medikamente und Verbandsmaterial = Restmülltonne
- X holzige Gartenabfälle = Recyclinghof